



Protokoll der 7. Sitzung des Pfarrgemeinderates am 27.04.2021

Anfang: 20:00 Uhr; Ende: 22:00 Uhr

Ort: Zoom-Videokonferenz

Protokoll: Florian-Rochus Kolb

Teilnehmer an der Sitzung:

Teilnehmende stimmberechtigte Mitglieder:

Prof. Dr. Ulrich Abshagen, Susi Bayer, Pfarrer Dr. Joachim Dauer, Thomas Gauder, Michael Göcke, Franz Götz, Norbert Hinckers, Manuela Hornef, Florian-Rochus Kolb, Barbara Meyer, Stefan Mußotter, Harald Oswald, Dr. Michael Penk, Andrija Skoko, Harald Sochiera, Dr. Klaus Veese, Sandra Ziegler

Entschuldigte stimmberechtigte Mitglieder:

Dr. Antje Blank, Dr. Manfred Stein

Teilnehmende beratende Mitglieder:

Gabriele Mihlan-Penk, Michaela Mikula, Wolf-Dieter Wöffler, Pfarrer Stephan Sailer, Pfarrer Gerhard Schrimpf

Entschuldigte beratende Mitglieder:

Heidi Kohl

Eröffnung und Begrüßung, geistliche Besinnung

Herr Prof. Dr. Abshagen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Teilnehmer. Pfarrer Dauer liest zur geistlichen Besinnung Rainer Maria Rilkes Gedicht „Was mich bewegt“ vor.

TOP 1 Regularien

Feststellung der Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

- **Entschuldigungen:** Entschuldigt wurden die Pfarrgemeinderäte Dr. Antje Blank und Dr. Manfred Stein sowie die Gemeindeferentin Heidi Kohl.
- **Genehmigung der Tagesordnung:** Die Tagesordnung wird ohne Widerspruch angenommen. Für den Punkt Verschiedenes meldet sich Herr Prof. Dr. Abshagen mit Ankündigungen.
- **Protokoll vom 25.03.2021:** Das Protokoll ist mangels Widerspruchs innerhalb der zwoöchigen Frist vereinbarungsgemäß genehmigt.
- **Protokollant:** Florian-Rochus Kolb

TOP 2 Bericht aus dem Stiftungsrat

Pfarrer Dr. Dauer berichtet aus dem Stiftungsrat. Die 8. Sitzung des Stiftungsrates fand im Umlaufverfahren bis zum 15.04.2021 statt. Folgende Sachverhalte wurden vom Stiftungsrat beschlossen:

- Die turnusmäßige (3jährige) Wartung der Defibrillatoren. Siehe hierzu auch TOP 3.
- Installation eines Blitzschutzes im Kindergarten St. Marien.
- Ausstattung der Gemeinde- und Pfarrhäuser mit WLAN als Voraussetzung zum Streaming von Gottesdiensten.
- Für Herz-Jesu in Oberflockenbach wurden die Arbeiten an der Außenfassade genehmigt und können begonnen werden.

TOP 3 Sicherheitstechnische Kontrolle der Defibrillatoren: Ablauf

Prof. Dr. Abshagen informiert über die obligatorische sicherheitstechnische Kontrolle der Defibrillatoren. Diese ist alle 3 Jahre durchzuführen. Das Unternehmen, das die Kontrolle durchführt, möchte dies an einem Ort (mit guten Parkmöglichkeiten) tun. Aus diesem Grund sollen alle Defibrillatoren in das Gemeindehaus St. Marien gebracht werden. Folgende Personen haben sich für den Transport aus den einzelnen Gemeinden nach St. Marien bereit erklärt:

Gemeinde(n)	Name
St. Laurentius und Herz Jesu Weinheim	Herr Gauder
St. Marien	Herr Oswald
St. Jakobus, Christkönig und St. Josef (Sachsendörfer)	Herr Sochiera
St. Johannes	Herr Götz
Herz Jesu Oberflockenbach	Herr Hinckers

Herr Prof. Dr. Abshagen wird einen Termin mit dem Unternehmen vereinbaren und den o. g. Personen mitteilen. Der Kontrolle soll in ca. 2 Wochen (Mitte Mai 2021) stattfinden. Diskutiert wurde, wie eine Schulung in die Benutzung der Defibrillatoren erfolgen könnte und wer sinnvollerweise geschult werden sollte, um die Geräte im Bedarfsfall sachgerecht einsetzen zu können. Am sinnvollsten erscheint regelmäßige Kirchenbesucher zu unterweisen. Angeregt wurde, die Gemeindeteams einzubinden und Online-Schulungen („Videounterweisung“) anzubieten.

Prof. Dr. Abshagen wird sich erkundigen, wie Schulungen angeboten werden können. *Nachtrag Prof. Dr. Abshagen vom 28.04.2021: Mit der Firma MedConcept wurde ausgemacht, dass sie am Donnerstag, 20. Mai um 9:30 Uhr die 9 Geräte der erforderlichen technischen Überprüfung im Gemeindehaus St. Marien, Forlenweg unterzieht. Die oben genannten Verantwortlichen für diese Aktion müssen also am Tag zuvor oder jedenfalls vor 9:30 Uhr am Donnerstag die Geräte nach St. Marien bringen und können sie am Nachmittag des gleichen Tages wieder abholen. Außerdem hat Herr Römer Links zu einem Nutzer-Video und zu einer Produktbeschreibung überlassen, da wir ja Corona-bedingt derzeit keine life-Demos durchführen können.*

TOP 4 Sonderveranstaltung: Schutzkonzept

Herr Prof. Dr. Abshagen berichtet, dass sich die Damen Dr. Blank und Mihlan-Penk sowie die Herren Sochiera, Dr. Veeseer und Wöffler am 20.04. getroffen und das weitere Vorgehen zum Schutzkonzept besprochen haben.

Herr Dr. Veeseer erläutert die Hintergründe zum Schutzkonzept. Grundlage bildet die Ordnung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und erwachsenen Schutzbefohlenen im Erzbistum Freiburg (Präventionsordnung – Prävo) aus 2015. Darauf basierend wurde in den Jahren 2018 und 2019 das Schutzkonzept unserer Seelsorgeeinheit entwickelt. Dieses Schutzkonzept wurde im April 2019 vom Pfarrgemeinderat beschlossen. Ziel des Schutzkonzeptes: Die Kirche soll ein sicherer Ort für Gemeindemitglieder und ihr anvertraute Personen sein. Gewährleistet werden soll dies durch institutionelle Standards für Haupt- und Ehrenamtliche, Selbstauskünfte, polizeiliches Führungszeugnis, Verbot jeder Form von Gewalt, Schulung und Qualifizierung von Mitarbeitern sowie Erstellung von Risikoanalysen. Offen ist die Einarbeitung des Schutzkonzeptes in die Pastorkonzeption, da die letzte Überarbeitung der Pastorkonzeption vor der Verabschiedung des Schutzkonzeptes lag.

Benannt als Ansprechpartner für Verletzungen sind Frau Mihlan-Penk und Herr Wöffler. Eine Arbeitsgemeinschaft aus den Pfarrgemeinderäten Dr. Blank, Sochiera und Dr. Veeseer sowie den Pastoral- und Gemeindeferenten Wöffler und Mihlan-Penk kümmert sich um die aktive Umsetzung und Weiterentwicklung. Aktuell liegt die Hauptlast der Arbeiten rund um das Schutzkonzept (z. B. Risikoanalysen) bei Herrn Wöffler, weshalb er vom Sekretariat unterstützt werden soll.

Herr Dr. Veeseer informiert über die Planung einer Sonderveranstaltung zum Schutzkonzept. Geplant war mit einem Ansprechpartner aus Freiburg eine (Online-)Informationsveranstaltung durchzuführen. Dabei sollte auch der Stand der Aufarbeitung des Missbrauchsskandals in Freiburg von Vertretern der Erzdiözese vorgestellt und besprochen werden. Der Termin soll für Pfarrgemeinderäte, Mitglieder der Gemeindeteams und der Kirche nahestehende Personen durchgeführt werden.

Wegen krankheitsbedingter Ausfälle konnte noch kein Termin für diese Informationsveranstaltung mit Freiburg abgestimmt werden. Geplant ist, nach Pfingsten eine Einladung für einen Termin möglichst noch vor der Sommerpause zu versenden.

Prof. Dr. Abshagen fasst die beiden wesentlichen Aufgaben nochmals zusammen:

1. Fortlaufende weitere Erarbeitung, Schulung, Erstellung von Risikoanalysen bei den o.g. Personen
2. Bekanntmachen des Konzeptes, um alle Pfarrgemeinderäte und Gemeindeteams auf den gleichen Wissens-Stand zu bekommen. Dieser Punkt soll insbesondere mit der geplanten Informationsveranstaltung erreicht werden.

TOP 5 Öffentliche Veranstaltung zum Mißbrauchskandal (Antrag des Gemeindeteams St. Jakobus)

Herr Göcke stellt im Auftrag des Gemeindeteams St. Jakobus die Vorlage zur Beratung zum Missbrauchsskandal in der katholischen Kirche vor: Beantragt wird eine öffentliche Veranstaltung („Podiumsdiskussion“ mit internen und externen Experten) der Erwachsenenbildung in unserer Seelsorgeeinheit zum Missbrauchsskandal in der katholischen Kirche durchzuführen, sobald Präsenzveranstaltungen wieder erlaubt sind. Der Antrag wurde offen diskutiert. Einerseits wurde erwähnt, dass die Seelsorgeeinheit von Missbrauchsfällen in jüngerer Zeit nicht betroffen ist. Es wird allein durch Aufgreifen

des Themas das Risiko einer negativen Berichterstattung gesehen, ohne dass die Seelsorgeeinheit dazu Anlass böte. Andererseits wird von vielen Gemeindemitgliedern erwartet, dass das Thema offensiv angegangen wird, um als katholische Kirche Glaubwürdigkeit ‚zurück zu gewinnen‘. Ferner wurde darauf hingewiesen, dass es Abhängigkeiten zu TOP 4 gibt, weshalb ein stufenweises Vorgehen empfohlen wird: Auf Grundlage der Informationsveranstaltung mit Freiburg sollte die weitere Konzeption einer öffentlichen Veranstaltung zum Missbrauchskandal erfolgen.

Die Erarbeitung des Konzeptes (Konkretes Ziel der Veranstaltung, der Nutzen für die Seelsorgeeinheit) sowie die Organisation einer Veranstaltung soll durch einen ca. 5köpfigen Arbeitskreis erfolgen. Zur Bildung des Arbeitskreises soll jede Seelsorgeeinheit bis zur nächsten Pfarrgemeinderatssitzung (am 27.05.2021) eine Person zur Mitarbeit benennen.

TOP 6 Konstitution des AK Öffentlichkeitsarbeit

Herr Dr. Penk trägt den Sachstand zum Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit vor:

Erstes Treffen mit den Pfarrgemeinderäten Sochiera, Dr. Stein und Dr. Penk sowie Herrn Dr. Manfred Rohde und Frau Stefanie Silberbeck-Ludwig. Frau Silberbeck-Ludwig hat sich aus zeitlichen Gründen wieder zurückgezogen. Eine Konstitution des Arbeitskreises hat noch nicht stattgefunden, da Aufgaben und Ziele noch nicht abschließend geklärt sind. Zur Klärung wird ein Treffen mit Pfarrer Dauer angestrebt.

Es besteht Interesse an Mitarbeitern für den Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit. Interessierte sollten sich bei Herrn Dr. Penk melden.

Es besteht außerdem Interesse an Themen für die Öffentlichkeitsarbeit. Diese können den Pfarrgemeinderäten Sochiera, Dr. Stein und Dr. Penk mitgeteilt werden.

TOP 7 Kontroversen zur aktuellen Planung von Erst-Kommunion

Frau Mikula und Herr Pfarrer Schrimpf berichten über die Kontroversen mit den Eltern bei der Planung der Erstkommunion:

Eine Erstkommunion mit 3 Kindern hat am 24.04.2021 stattgefunden. Am 01.05.2021 werden weitere 7 Kinder ihre Erstkommunion empfangen. Allen Eltern wurde angeboten, die Erstkommunion an einem Sonntag im Laufe des Jahres durchzuführen.

Es bestehen Corona-bedingte Einschränkungen bei der Feier der Erstkommunion. Zum einen ist die Anzahl der Teilnehmer am Gottesdienst beschränkt. Zum anderen besteht aufgrund der Kontaktverbote keine angemessene Möglichkeit die Erstkommunion im (größeren) Kreis mit Familie / Paten zu feiern.

Aufgrund dieser Probleme wurde der gesamte Pfarrgemeinderat von einem Vater angeschrieben. Im Dialog mit dem Vater konnte ein Termin für ihn gefunden werden, an dem sich auch andere Eltern beteiligen. Unsere Kooperationsbereitschaft hat ihn überzeugt, die Erstkommunion durchzuführen.

TOP 8 Aktivitäten am Ökumenischen Kirchentag

Pfarrer Dauer berichtet über den ökumenischen Kirchentag: 2003 fand der 1. Ökumenische Kirchentag in Berlin statt und 2010 in München. Der 2017 geplante ökumenische Kirchentag wurde auf 2021 verlegt und kann nun Corona-bedingt nur online stattfinden. (Frankfurt wäre der Veranstaltungsort gewesen). Webadresse für

Informationen und zum Online-Teilnehmen: <https://www.oekt.de> Titel des Kirchentages: „Schaut hin.“ (Mk 6,38; Aus der Erzählung der Brotvermehrung). Der ökumenische Kirchentag wird am Donnerstag 13.05.2021 mit zentralem Gottesdienst (im Fernsehen) eröffnet. Am Freitag 14.05. sind einige wenige Veranstaltungen geplant. Am Samstag 15.05. wird es von morgens bis abends eine Fülle von Veranstaltungen geben. Sonntag 16.05. findet um 9:30 Uhr der Schlussgottesdienst statt. Am Himmelfahrtstag ist ebenfalls ein ökumenisches Format in Großsachsen geplant.

TOP 9 Verschiedenes

Information von Prof. Dr. Abshagen zur Stellung der Frau in der katholischen Kirche. Angekündigt wird eine E-Mail von Diakon Rein mit Referaten der Professorinnen Rahner und Wuckelt.

Erwähnung, dass eine E-Mail mit Informationen zum Tag der Diakonin an alle Pfarrgemeinderatsmitglieder versandt wurde.

Aktive Damen vor Ort sind in CREDO (ehemals Maria 2.0) aktiv. Angeregt wurde, dass für CREDO eine Einladung erfolgen sollte, um zu erfahren, was sich diesbezüglich in der Großgemeinde tut und ob ggf. wie eine Unterstützung seitens des PGR erfolgen könnte.



Florian-Rochus Kolb
Protokollant



Prof. Dr. Ulrich Abshagen
PGR-Vorsitzender